

Das Institut für Wertbasiertes Marketing der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Leitung: apl. Prof. Dr. Sonja Gensler) sucht ab sofort studentische Hilfskräfte (5 - 8h/Woche)

WER SIND WIR?

Wir fordern uns stets heraus. Wir möchten Neues lernen und besser werden. Diese Herausforderungen meistern wir gemeinsam.

Wir forschen zu praxisrelevanten Themen und möchten verstehen, wie Unternehmen Mehrwert für Kunden generieren können, der gleichzeitig den Erfolg des Unternehmens sichert. Im Besonderen interessieren uns Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Wir bieten ein professionelles und ambitioniertes Umfeld, das Raum für die persönliche Entwicklung bietet.

WAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN?

Sie interessieren sich für Marketing, möchten Erlerntes anwenden und Neues lernen.

Sie studieren Wirtschaftswissenschaften im Bacheloroder Masterprogramm.

Sie sind motiviert, flexibel, strukturiert, haben ein Organisationstalent und sind kontaktfreudig.

Sie verfügen über gute Kenntnisse in der Anwendung von MS Office, kreatives Denken und analytische Fähigkeiten sowie sichere Deutsch- und Englischkenntnisse. Kenntnisse im Umgang mit Wordpress und LinkedIn wären wünschenswert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung (inkl. Lebenslauf und aktuellem Notenauszug) in digitaler Form an Fabienne Michel-Angeli (f.michel-angeli@uni-muenster.de). Die Stelle ist zunächst auf 6 Monate befristet.

Bewerbungsende: 01.09.2023

Westfälische Wilhelms-Universität Münster Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Marketing Center Münster Institut für Wertbasiertes Marketing Am Stadtgraben 13 - 15 48143 Münster

Die WWU tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht; Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die WWU hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Menschen mit Beeinträchtigung zu beschäftigen. Bei gleicher Qualifikation werden Bewerber*innen mit anerkannter Schwerbehinderung bevorzugt eingestellt.

